

Schiller's Whiskykarte



Herzlich Willkommen

Wir denken, dass in unsere Auswahl von über 50 verschiedenen Sorten aus aller Welt, auch etwas für Sie dabei ist.

Bei der Zusammenstellung unserer Whiskykarte, haben wir besonderen Wert auf Vielfältigkeit gelegt. Vom einfachen, leichten und jungen Blend Whisky über fruchtig-süße Bourbons bis zum kräftig, torfigen und charakterstarkem Single Malt.

Von Destillaten aus der Heimat des Whiskys, Schottland, Irland und Wales, aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Tschechien und Schweden, über Asien mit Indien und Japan. Aber auch Neuseeland und nicht zu vergessen, Nordamerika mit USA und Canada. Es sollte von allem etwas dabei sein.

Im Programm haben wir bekannte Marken Whiskys, aber auch einige Raritäten und Überraschungen.

Genießen und probieren Sie die Vielfältigkeit unserer Whiskywelt.

Wir servieren Ihren Whisky
im eleganten Nosing-Glas mit einem Glas Wasser.

"Ich muss verrückt sein. Oder war es der Whisky?" *F. Scott Fitzgerald*

Gerne versorgen wir Sie auf Wunsch mit zusätzlichen Informationen über Herstellung und Geschichte Ihres neuen oder alten Lieblingswhiskys.

Außerdem finden Sie...
...wissenswertes über Whiskys und deren Herstellung ab Seite 11 bis 15



Hotel Schiller GmbH Nöscherstraße 20 82140 Olching

Tel. 08142 4730 - Telefax 473 399

anfrage@hotel-schiller.de - www.hotel-schiller.de

Schiller's Whiskykarte

Deutschland

- Oberbayern

#01 Slyrs Bavarian Single Malt 3 Jahre 43% 4 cl 7,50 €

Aroma: Duftend, leicht malzig, feingliedrig.

Geschmack: Mild und weich, abgerundete Malz- und Holznoten mit fruchtigen Noten.

Abgang: Fein und mild.

Der Slyrs stammt aus einer Obstbrennerei am Schliersee.

Der Name entstand also in Anlehnung an seinen Entstehungsort. Dieser Single Malt

ist einem Speysider nicht unähnlich. Gebrannt wird der Slyrs aus Gerstenmalz, das

zum Teil mit Buchenholz geräuchert wurde. Nach dem Brennvorgang lagert das Destillat

für drei Jahre in 225 Liter fassenden, neuen Holzfässern aus amerikanischer Weißbeiche.

#02 Raritas Diaboli 2010 55.9% 4cl 11,50 €

Diese Abfüllung – aus der Slyrs Destillerie Schliersee – besitzt Tiefe, einen

vollmundigen Körper und vielfältige Aromen. Auch kräftige Sherrynoten sind vertreten.

Sensorik: Fruchtig, süß, schmeckt nach dunklen Früchten, harmonisch im Geschmack

Kreiert wurde dieser Whisky von drei befreundeten, kleinen Unternehmen.

Jürgen Deibel ist Spirits Consultant. Irish Lifestyle vertreibt seltene irische und schottische

Whiskys, die den Weg über die großen Hersteller und Distributeure ansonsten nicht nach

Deutschland gefunden hätten. Die Slyrs Destillerie kennen wir alle vom gleichnamigen

bayerischen Single Malt Whisky. Nun, diese drei Unternehmen haben sich zusammen

gesetzt und den neuen Raritas Diaboli als Fassstärke Whisky mit 55,9% und nicht

kühlgefiltert abgefüllt. Limitiert auf 1.336 Flaschen!

- Niederbayern

#03 Coillmór Single Malt, 3 Jahre, American Oak 46% 4 cl 7,50 €

Aroma: Birnen, reife Bananen. Erinnert stark an Früchtekuchen.

Es folgen warme Holznoten und frische Sommerblüten.

Geschmack: Reife Äpfel und Birnen, ein Hauch von Zitrusfrüchten, Karamell

und ein klein wenig Rauch.

Abgang: Mittellang und fruchtig

Nach seiner 3-jährigen Mindestlagerzeit wurde dieser Single Malt Whisky der Brennerei Liebl

aus Bad Kötzing abgefüllt. Coillmór (gälisch) bedeutet übersetzt: coill = Wald, mór = groß.

Bad Kötzing liegt inmitten des Bayrischen Waldes, dem grünen Dach Europas. So bekam der

Coillmór seinen Namen. Seine Premiere feierte dieser außergewöhnliche Whisky im Mai 2009.

Diese Abfüllung reifte in klassischen Eichenfässern.

- Main-Franken

#4 Simon's Old Bavarian Pure PotStill Whiskey 40% 4cl 10,00 €

Gerste aus eigenem Anbau, bestes fränkisches Malz, Lagerung

in Barriques aus feinsten Spessarteiche und ein Finishing in kleinen

Fässern aus Spessartakazie ergeben einen authentischen, unverwechselbaren Whiskey.

Der Whisky-Papst Jim Murray schreibt: „Fascinating and very different... definitely worth

buying". Dieser nicht gefärbte Pure Pot Still Whiskey kommt aus der kleinen fränkischen

Brennerei Severin Simon in Alzenau-Michelbach. Bei Simon's wird seit 1879 nun in vierter

Generation destilliert. Der Anteil an ungemälzter Gerste prägt das Produkt. Feine Fruchtaromen

und die Würze der Akazie geben einen extra Kick im Abgang.

Schiller's Whiskykarte

- Main-Franken

#05 AUREUM 1865 Ziegler Single Malt Whisky 43% 4cl 9,00 €

Floral und fruchtig. erinnert an eine frisch gemähte Sommerwiese; feine Biskuitnoten
Die Brennerei Ziegler aus Freudenberg am Main greift auf fast 150 Jahre Brennereierfahrung zurück.
Dieses Wissen und die besonderen Klima- und Natureinflüsse prägen diesen besonderen Single Malt Whisky. Die Hauptreifung erfolgt in neuen Eichen- und Kastanienfässern aus Frankreich mit leichtem Toasting. Die Nachreifung erfolgt in alten Bourbonfässern. Ventilatoren belüften den Fasskeller und lassen Aromen der Obstblüten und den Duft der Mähwiesen durch die Poren des Holzes dringen

- Württemberg

#06 Tecker Single Grain Whisky, 5 Jahre 40% 4 cl 8,00 €

Dieser Grain Whisky wird aus biologisch angebautem Weizen und Gerstenmalz, vom eigenen Acker, hergestellt. Der Ausbau im Bourbon Fass verleiht diesem Whisky seine elegante Vanillernote. Dieser Whisky ist naturbelassen und wird keiner Farbangleichung unterzogen.

#07 Black Horse Grain & Malt Blend Whisky, 7 Jahre 40% 4 cl 8,50 €

aus dem Tübinger Ammertal. Auf höchstem Niveau destilliert, min. 7 Jahre in Eichenholzfässern gereift und mit echtem Quellwasser aus dem Naturpark Schönbuch verfeinert. Der Name rührt von dem Ort der Destillerie her, die sich in einem alten Stall befindet. Die Herstellung findet ganz nach schottischer Tradition statt. Der Whisky wird doppelt gebrannt. Whisky-Kenner bescheinigen dem Whisky eine sehr gute Qualität, auch wenn ihm die typische Torfnote fehlt.

Deutscher Whisky – aber in Schottland abgefüllt

#08 Racke Rauchart Scotch Whisky grain & malt 40% 4cl 6,00 €

Der "deutsche" Whisky der ersten Stunde. Damals bekannt als "Red Fox", aber das war schon zu schottisch. RACKE war der Pionier auf dem deutschen Whisky Markt. Den milden Geschmack bringt der Grain Whisky, während der Malt für die rauchige Seite sorgt. Seine endgültige Reife erhält er durch die Lagerung in kleinen Eichenholzfässern. Im Gegensatz zu vielen anderen Whiskys auf dem deutschen Markt, wird RACKE sogar original in Schottland abgefüllt und ist damit ein echter "Scotch Whisky".

Österreich

#09 Reisetbauer Single Malt Whisky, 7 Jahre 56% 4 cl 9,50 €

Fein und sehr vielschichtig im Duft, helle Röstaromen die an Haselnuss und getrocknete Kräuter erinnern. Angenehm würzig, viel Getreide und dezent rauchig.
Dieser österreichische Whisky der Brennerei Reisetbauer geht seinen eigenen Weg. Reifen durfte dieser außergewöhnliche Brand in gebrauchten Chardonnay- und Trockenbeerenauslesefässern von heimischen Weinbauern. Für die Gerste wurden vier Hektar Land bepflanzt die 1995 erstmals geerntet und bei einer benachbarten Mälzerei schonend gemälzt wurde. Ein wirklich besonderer Single Malt!

Schweiz

#10 Hollen Single Malt Whisky, Jubiläum 09 42% 4cl 9,00 €

7 Jahre Fasslagerung (Chardonnay-Fass).
Ein Schweizer Single Malt aus der Familien-Brennerei Bader in Lauwill im Kanton Baselland.
Die eigentliche Geschichte des Hollen Single Malt's begann an einem heißen Sommertag in den 90er Jahren: ..als wir nach schweißtreibender Arbeit kein Bier mehr im Keller vorfanden.
"Dann brauen wir eben unser Bier selber" sagten wir und taten dies dann auch mit großer Freude, ohne zu ahnen, dass das dabei gewonnene Wissen uns später weiterhelfen wird.
Bis 1999 war es nämlich in der Schweiz strengstens verboten, aus Grundnahrungsmitteln (Getreide, Kartoffeln) Schnaps herzustellen. Dieses Gesetz aus alter Zeit wurde am 1. Juli 1999 im Zusammenhang mit der Liberalisierung aufgehoben. So kam es, dass an diesem Tag in der Brennerei Bader der erste Baby-Whisky tröpfelte.

Schiller's Whiskykarte

Tschechien

#11 Hammerhead, 20 Jahre (1989) 40,7% 4cl 9,00 €

Dieser einzigartige Whisky aus Tschechien wurde noch vor dem Fall der Berliner Mauer gebrannt. Doch dann gerieten die Fässer in Vergessenheit und wurden erst nach über 20 Jahren durch die neuen Eigentümer der Brennerei entdeckt. Benannt wurde der Whisky nach dem Spitznamen für die örtliche Getreidemühle, die mit einem Eisenhammer im Wappen trug.

Frankreich

#12 Armorik de Bretagne Single Malt 40% 4cl 7,50 €

Aroma: Ein Hauch von Holz, gebackenen Äpfeln und Honig.

Geschmack: Eine Spur Schokolade, Karamell, Orangen und eine angenehm würzige Note.

Abgang: Mittellang und würzig

Ja, Asterix lebt! Im Land der Bretonen haben sich alte keltische Traditionen gehalten und man stellt auch Single Malt Whisky her. Dieser wird zweimal gebrannt und im keltischen Klima am Meer gereift. Mystères de l'âme Celtic.

Schweden

#13 Mackmyra Special 05 Happy Single Malt 47,2% 4cl 10,00 €

Hunting Autumn Jaktlycka 2010. Happy Hunting ist ein robuster, fruchtiger, stark aromatischer Swedish Malt Whisky. Sein beeriger Charakter kommt von den Oak Casks, in denen vorher ein ebenfalls robuster Cowberry Wine, mit einem Touch von Heidelbeere gereift wurde, bevor der schwedische Whisky hineinkam.

Japan

#14 Nikka Joichi Single Malt 43% 4cl 9,50 €

1952 von Masataka Taketsuru in Hokkaido gegründet, ist Nikka heute der zweitgrößte Whiskey-Hersteller Japans. Taketsuru, dessen Familie in Japan bereits seit 1733 eine eigene Sake-Brennerei betreibt, wanderte 1918 nach Schottland aus, um an der Universität von Glasgow Chemie zu studieren. Während seines Studiums arbeitete er dort unter anderem in einer nahegelegenen Whiskey-Brennerei. Die Kunst des Whiskey-Brennens faszinierte den jungen Studenten derart, dass er beschloss diese in seine Heimat zu exportieren, um damit fortan sein Glück zu machen – und er hatte Erfolg. 1940 kreierte Taketsuru seine erste eigene Marke und schaffte in den 1960er Jahren nach einigen Auszeichnungen schließlich den großen Durchbruch. Nikka-Whisky zeichnet sich besonders durch seinen fruchtigen Charakter aus.

#15 Nikka All Malt 40% 4cl 8,50 €

Aroma: Lebendig, Tabak, Asche und Rauch. Es entwickeln sich feine Kräuternoten und reife Früchte.

Geschmack: Ölig, weich mit deutlichem Fruchteinschlag.

Abgang: Lieblich, fruchtig.

Inzwischen hat sich Japan eine bemerkenswerte Malt Whisky Herstellung aufgebaut, die sich in der Qualität mit den Schotten messen kann.

#16 Nikka Pure Malt Red – Hokkaido 43% 4cl 8,00 €

Aroma: Leuchtend und fruchtig. Kandiierte Erdnüsse. Pfirsiche und Sahne.

Durch abgestandene Luft in einem lange verschlossenen Raum wird er mit der Zeit kräutrig. Gras, Petersilie und etwas Wasser machen ihn weniger leuchtend und bringen einen Touch von Torf und gegrillter Aubergine.

Schiller's Whiskykarte

Indien

#17 Amrut Single Malt 4 Jahre 46% 4cl 7,50 €

Aroma: Fruchtig reif mit Eichenholz, Vanille und Gewürzen.

Geschmack: Süß und vielschichtig mit Früchten, Vanille und Eiche.

Abgang: Lang und zart.

Die indische Mythologie berichtet von Göttern und Dämonen, die in der Vorzeit den Ozean mit Hilfe der Berge durchmischten. Auf einmal sprang ein goldener Topf aus dem Wasser, der das Elixier des Lebens enthielt. Diesen nannten sie Amrut. Der moderne Amrut hat seine Wurzeln unmittelbar nach Ende der englischen Kolonialherrschaft 1948, als die Inder begannen, ihren eigenen Whisky zu brennen.

Neuseeland

#18 Milford M Label Single Malt 10 Jahre 43% 4cl 9,50 €

Aroma: Sehr fruchtig und trocken. Geröstete Eiche, leicht malzig.

Geschmack: Wunderbar ausbalanciert, deutliche Früchte.

Abgang: Mittellang. Es entwickelt sich ein Hauch Torfrauch.

Nachdem die Lammerlaw Brennerei 2001 aufgelöst wurde, fanden einige Single Malt Fässer ihren Weg zum jetzigen Abfüller, der sie ohne Hinweis auf die Herkunft unter dem Namen Milford abfüllt.

Kanada

– Toronto, Manitoba

#19 Seagrams Crown Royal 10 Jahre 40% 4cl 7,50 €

Aroma: Süß mit einem Hauch von Malz.

Geschmack: Angenehm süß und sehr weich mit Eiche und Roggen.

Abgang: Mild und ausgewogen.

Der Crown Royal ist Kanadas Aushängeschild, wenn es um Premium Whisky geht. Deutlich kann man einen Eichen- und Roggengeschmack im besonders süßen und weichen Körper entdecken.

– Quebec

#20 Black Velvet No Age 40% 4cl 6,50 €

Aroma: Braune Butter mit gerösteten Nüssen.

Geschmack: Leicht mit Karamell, Nüssen und Gräsern.

Abgang: Relativ kurz, süß und leicht.

Dieser Canadian Whisky gehört zu den bekanntesten Whiskys in ganz Amerika.

Die Brennerei befindet sich am Ostrand der Rocky Mountains inmitten von Roggen und Maisfeldern, die den Rohstoff für diesen leicht süßen Whisky liefern.

#21 Canadian Club Classic. 12 Jahre 40% 4 cl 7,50 €

Aroma: Angenehm mild.

Geschmack: Trocken, deutlicher Roggen, aber dennoch weich und mild, mit einer Note von Vanille.

Abgang: Trocken und würzig, etwas rauchig aber dennoch mild.

12 Jahre ist für einen kanadischen Whisky ein hohes Alter. Mit dem Alter kommt die Perfektion. Ausgewählte Whiskys reifen gemeinsam zu einem milden und natürlich weichen Blend heran.

Schiller's Whiskykarte

USA - Kentucky

#22 Makers Mark Red Seal, Straight Bourbon 6Jahre 45% 4cl 7,50 €

Aroma: Reich und voll mit Vanille, Honig und Karamell. Im Hintergrund findet man Holz, Nelken und Kakao.

Geschmack: Leicht würzig mit Nüssen, Toffee und Gebäckaromen. Es folgen frische Früchte.

Abgang: Lang, reich und warm

Ein reiches Aroma von Holz und Nelken umgibt diesen Whisky. Durch den Weizen in der Getreidemischung ist er besonders weich. Ein Bourbon mit einer ausgeprägten Vanille-Note.

#23 Blanton's Special Reserve, Straight Bourbon 40% 4cl 7,50 €

Aroma: Zitrusfrüchte und Rosinen umrahmt von feiner Vanille.

Geschmack: Wieder Vanille, Zitrusnoten und Honig.

Abgang: Mittellang mit Gewürzen

Dieser Bourbon entspricht dem Blantons Single Barrel. Die Flasche wurde lediglich mit 40 Vol.% abgefüllt. Damit fällt der Bourbon etwas milder als sein stärkerer Bruder aus.

#24 Bulleit, Bourbon Frontier Kentucky Whiskey 45% 4cl 7,50 €

Aroma: Reichhaltig, Eichentöne und leichter Rauch

Geschmack: Sanft, komplex mit einer Idee Vanille und Honig.

Abgang: Lang, leicht rauchig.

Four Roses produziert diesen mittelschweren Bourbon. In der Nase spürt man Eiche.

Es folgt ein mittelschwerer, würziger Körper mit fruchtigem und zart rauchigem Aroma mit Apfel und Orangenschale.

#25 Elijah Craig, 12 Jahre, Straight Bourbon 47% 4cl 7,50 €

Aroma: Vanille, etwas fruchtig, mit einer Spur von Eiche und Minze.

Geschmack: Abwechselnd trocken und süß! Eichennoten.

Abgang: Lang und komplex.

Das Whiskey-Autoren-Ehepaar Reagan beschreibt: „Eine vorzügliche Nase mit Vanille, zarten Früchten, mit einem sehr viel süßeren Geschmack, dazu Eichen-Noten“.

#26 Knob Creek, Straight Bourbon, 9 Jahre 50% 4cl 8,50 €

Aroma: Geröstete Nüsse, Getreide, Eiche.

Geschmack: Waldig, süß, voller Körper, fruchtig.

Abgang: Lang, reich und glühend

Dies ist ein intensiver und süßer Kentucky Straight Bourbon. Bereits im Aroma spürt man frische Eiche und viel Getreide. Im Geschmack überwiegen dann fruchtige Bestandteile, die in einem langen und reichen Abgang gipfeln.

USA - Tennessee

#27 Jack Daniel's Gentleman Jack 40% 4cl 8,50 €

Aroma: Weich und sanft.

Geschmack: Erst sanft und ölig, dann süß.

Abgang: Unkompliziert, süß.

Der Gentleman Jack ist ein doppelt gefilterter Jack Daniels.

Vor der Reifung in den Eichenfässern und ein zweites Mal vor der Abfüllung wird gefiltert. Resultat ist ein süßer, milder und bemerkenswert weicher Jack Daniel's.

Schiller's Whiskykarte

USA - Tennessee

#28 Jack Daniel's Old No. 7 – Sour Masch Whiskey 40% 4cl 6,50 €

Einer der bekanntesten und meistverkauften Whiskeys der Welt.

Aroma: Sehr süß, energisch und ohne Kompromiss. Leicht phenolisch und feurig, kräftiger Lakritzeton und Eiche im Verbund.

Geschmack: Wuchtig, ölig, nach dem Einschlag wird er weicher, in der Mitte regelrecht sanft, dann füllt sich der Mund mit verbrannten Tönen von Lakritze und Zuckersirup, nicht jedermanns Sache. Im Nachklang sehr lange, trocknend, kurze Süße, die eher aufflackert als dass sie klar erkennbar ist. Eichentöne, ölig und wieder verbrannte Noten, das Finish jedoch versöhnlich süß.

Großbritannien, Wales, Irland, Schottland

Wales - Region Brecon Beacons

#29 Penderyn 41 Madaira Finish 41% 4 cl 8,50 €

Der aussergewöhnliche Mix im Reifeprozess aus Bourbon- und Madeirafässern machen diesen walisischen Single Malt so komplex und dennoch ausgewogen weich.

Dies ist die neue Abfüllung der Penderyn Brennerei aus Wales. Der Whisky reift in Ex-Bourbonfässern und wird zum Abschluss in Madeirafässern nachgereift, die ihm einen weichen Charakter und goldene Farbe geben.

Irland - Nordirland

#30 Greenore Single Grain 8 Jahre 40% 4cl 8,00 €

Aroma: Süß mit Honig und Eichenholz.

Geschmack: Fein, Getreide, Honig, angenehm süß.

Abgang: Ausgewogen und mild.

Single Grain Whiskeys sind nur sehr selten zu finden. Meist finden sie ihre Verwendung im Blending. Jim Murray sagt, dass die Cooley Distillery zu den besten Grain-Brennereien der Welt gehört.

#31 Bushmills Single Malt 10 Jahre 40% 4cl 7,50 €

Aroma: Lebendig, dennoch leicht, etwas süßlich. Honig und reife Früchte.

Geschmack: Angenehme malzige Süße mit einem Hauch Vanille. Feine Sherrynoten, mit einem Hauch Milkschokolade.

Abgang: Angenehm lang, frisch und trocken

Der Single Malt hat ein leichtes Aroma mit Anklängen von Sherry.

Sein Geschmack ist feinmalzig mit einer deutlichen Sherrynote.

Der lange Abgang ist trocken und fruchtig. Ganz ohne Rauch.

#32 Connemara Tube Peated Irish Single Malt 40% 4cl 8,50 €

Aroma: Torfrauch und Heidekraut dominieren. Sehr zurückhaltend kann man Honig und Eiche erahnen.

Geschmack: Seidig und honigsüß im Antritt. Dann folgen Früchte und Malz.

Zum Ende hin überwiegt der Torfrauch.

Abgang: Sehr lang und angenehm

Der Connemara ist einer der ganz wenigen rauchigen irischen Single Malt Whiskeys.

Kein anderer irischer Whiskey vereint kräftigen Torfrauch mit süßen Früchten und Vanille so harmonisch wie Connemara. Mit verbundenen Augen würde man sich auf die benachbarten schottischen Inseln versetzt fühlen.

Schottland - Highlands und Lowlands

Blended Malt, Blended Whisky, Single Grain

#33 Cú Dhub Black Single Malt 40% 4cl 6,50 €

Aroma: Süß, eine Spur Tabak, Eichenholz.

Geschmack: Wärmend, likörähnliches Mundgefühl mit etwas Rauch und süßem Karamell.

Abgang: Lang und bittersüß mit Karamell und Gewürzen.

Der Cu Dhub Black Whisky segelt im Kielwasser des sehr bekannten Loch Dhu. Cu Dhub heißt auf Gälisch schwarzer Hund. Die Neuauflage widmet sich ganz der sagenumwobenen Geschichte der Hexe von Laggan.

#34 Chivas Regal 12 Jahre blend Whisky 40% 4cl 7,00 €

Weich, wilde Kräuter, Heide, Honig und herbstliche Fruchtaromen aus dem Obstgarten.

Im Geschmack, rund, sahnig, voll und reichhaltig, Honig und reife Äpfel, Vanille, Haselnuss und Butterscotch, florale Noten.

Charakteristik: Farbe: Leuchtend warmes Bernstein.

Aroma: Weich, wilde Kräuter, Heide, Honig und herbstliche Fruchtaromen aus dem Obstgarten.

Geschmack: Rund und sahnig, voll reichhaltig, Honig und reife Äpfel, Vanille, Haselnuss und Butterscotch, florale Noten. Reichhaltig und anhaltend im Nachklang.

#35 Ben Nevis Special Reserve Blended Scotch 40% 4cl 8,50 €

Im Keramikkrug. Dieser Blended Scotch Whisky ist im Keramikkrug und die Zierde für jede Whiskybar. Die Brennerei Ben Nevis liegt am Fuß des gleichnamigen höchsten Berges Schottlands, in der Wildheit der westlichen Highlands. In früherer Zeit wurde der Whisky über den Caledonian Kanal und das Loch Ness verschifft.

#36 Silver Barley Blended Scotch Whisky 40% 4cl 5,50 €

Silver Barley Whisky wird aus dem silbernen Weizen destilliert.

Dieser Whisky ist sehr schwer zu bekommen. Ein sehr leicht gewürzter Whisky vorwiegend zum Mischen. Fast klar mit der hellsten Stroh Farbton. Verhaltene Aromen von abgestandenem Lebkuchen mit einer Spur von Vanille-Creme.

Ein Licht am Gaumen bietet einfache und dezente Aromen von Marzipan, Vanille und Gewürzen. Gentle Spirit kribbeln. Ein wenig heiß im Abgang. Kurzer, feiner Nachgeschmack von Puderzucker und Gewürzen. Der "Light & Zesty" als Bezeichnung vermuten lässt, aber was ist der Sinn? Trotzdem haben wir diesen Whisky lehrreich für unsere Gäste als ein gutes Beispiel dafür, wie ein junger Whisky schmeckt.

- Lowlands

#37 Auchentoshan 12 Jahre - Single Malt 40% 4cl 7,50 €

Aroma: Creme Brulee, getragen von sanften Zitrusfrüchten die die Nase umschmeicheln.

Geschmack: Süß mit einem Hauch von Mandarinen und Zitrusfrüchten.

Abgang: Leicht trocken mit einem Hauch von Nuss.

Die wichtigste Neuerung in der Range von Auchentoshan. Dieser 12-Jährige Whisky ersetzt die bisher bekannte 10-jährige Standardabfüllung. Er lagerte sowohl in Ex-Bourbon als auch in gebrauchten Sherryfässern.

Schiller's Whiskykarte

Schottland - Highlands und Lowlands

- Highlands

#38 Glenfiddich 15 Jahre, Single Malt 40% 4cl 8,00 €

Aroma: Voll und fruchtig, köstlich nach Honig und Vanillearomen

Geschmack: Wunderbar sanft, kräftiger Geschmack, kombiniert mit Früchten, milde Würze und ein Hauch Eiche.

Abgang: Lang und anhaltend

Mit dem Soleraverfahren vermählen Spanier ihre Sherry-Abfüllungen. Genauso macht es Glenfiddich mit diesem weichen und feinen Single Malt. Hier wurden Whiskys verschiedener Fassreifungen (Oloroso Sherry, Bourbon, neue Eichenfässer) in einem einzigartigen Solerafass aus Oregon Pinienholz verheiratet. Dies ist kein Sherryfass-Whisky! Nur das Verfahren wurde vom Sherry übernommen.

#39 Dalmore The Twelve Single Malt 40% 4cl 8,00 €

Orangen, Marmelade und eine würzige Eleganz dominieren.

Im Hintergrund finden sich die Zitrusnoten, für die Dalmore Whiskys bekannt sind.

Über allem liegt kräftiger Oloroso Sherry. Dieser Single Malt ist etwas ganz Besonderes.

Durch die Reifung in amerikanischen Bourbon- sowie spanischen Oloroso Sherryfässern entsteht ein unglaublich komplexer und aromatischer Malt, der sich mit vielen unterschiedlichen Aromen weit von der Masse abhebt.

#40 Glen Elgin 12 Jahre - Original Abfüllung 43% 4cl 7,50 €

Aroma: Süß mit Mandeln, Marzipan und Früchten.

Geschmack: Angenehm süß und trocken mit einem Hauch reifer Pflaumen.

Wunderbar ausbalanciert.

Abgang: Trocken und ausgeglichen.

Nach dem Wiederanlauf der Brennerei 1998 gibt es endlich wieder eine Originalabfüllung dieses typischen Speyside Malts in Deutschland. Bislang war dieser Single Malt nur in einer japanischen Version ohne Altersangabe erhältlich.

- Nördliche Highlands Speyside

#41 Balvenie 12 Jahre - double wood 40% 4cl 7,50 €

Aroma: Nach Orangen mit Sherry.

Geschmack: Voll, tief, nussig, süß, Zimt.

Abgang: Lang, angenehm.

Die Lagerung in alten Sherry- und Bourbonfässern macht diesen Malt interessant und mild. Ein Orangen-Aroma und ein tiefer süßer Geschmack machen ihn zu einem Tipp unter Malt Whisky-Kennern!

Schottische Inseln

- Isle of Jura

#42 Jura Superstition Single Malt 43% 4cl 8,50 €

Aroma: Süße Noten von Honig und Marzipan mit einem Hauch von Torfrauch.

Geschmack: Würzig, schöne Honignote, verbunden mit ausgeprägtem Torfraucharoma.

Abgang: Angenehm süß mit einer würzigen Note.

Dieser Jura wird halb und halb aus nicht rauchigem und rauchigem Jura Malt vermählt.

Dabei bleibt er doch ein Single Malt, da der gesamte Whisky von Jura stammt.

Mit verbundenen Augen tippt man auf einen Isle Malt.

Schiller's Whiskykarte

- Isle of Islay

#43 Bruichladdich The Laddie 10 Jahre, Single Malt 46% 4cl 8,50 €

Aroma: Fruchtig leicht, etwas Minze, Salznote.

Geschmack: Süß und malzig, mit einem Hauch von Zitrusfrüchten.

Abgang: Atemberaubend aber dennoch angenehm.

Eine der bekanntesten Abfüllungen aus der Bruichladdich Brennerei kehrt im neuen Gewand zurück. Durch die fehlende Kühlfilterung verbleiben kleinste Schwebeteilchen im Malt, die Träger besonderer Geschmacksbestandteile sind. Diese Abfüllung reifte die gesamten zehn Jahre in Bourbonfässern und schmeckt fruchtig leicht und malzig mit etwas Salz.

#44 Laphroaig 10 Jahre, Single Malt 40% 4cl 8,50 €

Aroma: Torfig, mit einem Hauch von Seetang.

Geschmack: Rauchig, süßlich-torfig, salzig.

Abgang: Lange anhaltend und ausgeprägt

Dieser berühmte Malt hat ein extrem torfiges Aroma mit einem Hauch von Seetang und Meer. Er ist einer der intensivsten Islay-Malts. Man hasst ihn oder man liebt ihn.

- Isle of Islay

#45 Lagavulin Distillers Edition 1995, Single Malt 43% 4cl 11,00 €

Pedro Ximenez

Aroma: Intensiver Torf und Vanille. Eine Rosinensüße hält den Rauch in Schach.

Jodhaltiger Torf und knusprig geröstetes Malz. Beglückend und verlockend.

Geschmack: Süß und köstlich, ein klarer, grasiger Malzton, dann Torf-Attacken, Rauch füllt den Mund. Punktuell sehr salziger Tang; in der Mitte Kaffee und Vanille mit einem Schimmer von Frucht.

Abgang: Unglaublich lang, selbst für einen Islay. Frucht, Torf und lang anhaltende Eiche.

Kraftvolle, reiche Sherry-Aromen zeigen sich in ihm. Er ist die 'süße Medizin' des Meeres.

Und überall findet sich Rauch und Torf. Sein Abgang ist lang, warm und glühend.

Das spanische Pedro Ximenez Sherryfass erhöht die Komplexität. Dies ist die nachgereifte Abfüllung des bekannten Lagavulin aus der Classic Malt of Scotland Serie.

- Isle of Arran

#46 Arran 10 Jahre, Single Malt 46% 4cl 8,00 €

Aroma: Vanille in Verbindung mit exotischen Früchten und einem entfernten

Hauch Kakao. Komplex und harmonisch.

Geschmack: Eine Spur von Zimt rundet den sanften Körper dezent ab.

Die Arran typischen Zitrusaromen ergänzen sich mit der hintergründigen Eiche.

Abgang: Sanft und ölig.

Dieser Single Malt Whisky wird nicht mehr aus den Fässern des ersten Jahres abgefüllt.

Diese werden für ältere Abfüllungen aufgespart. Exotische Gewürze, Zitrusfrüchte, Spuren

von Zimt sowie dunkle Schokolade und hintergründiges Eichenholz runden diesen milden Malt Whisky ab. Im Abgang weich und ölig. Nicht kühlgefiltert, nicht gefärbt.

#47 Arran Port Cask Finish Single Malt 50% 4cl 8,50 €

Aroma: Vanille, Gewürze und Zitrusfrüchte umschwärmt von Nüssen.

Im Hintergrund finden sich süße Mandarinen und feines Karamell.

Geschmack: Kräftige Früchte (Bratapfel, Rosinen) und Gewürze (Zimt)

bilden einen runden und wärmenden Gesamteindruck.

Abgang: Lang und süß mit kräftigem Malz

Die besten Fässer hat die Arran Brennerei für die neue Cask Finish Range ausgewählt.

Amarone Finish, Port Finish und Sauternes Finish gehören jetzt zur sogenannten

Core-Range. Dieser im Ex-Bourbonfass gelagerte Arran Single Malt durfte in einem

Portweinfass nachlagern und erlangt dadurch seine intensiven Fruchtnoten.

Schottische Inseln

- Isle of Skye

#48 Talisker Classic Malts Selection 10 Jahre 45,8% 4cl 8,00 €

Aroma: Kräftiger Torfrauch, Meerwasser salzigkeit, eine zitronige Süße.
 Geschmack: Eine reiche Süße wie von getrockneten Früchten, mit wärmendem Rauch und Gersten-Malz Aromen, eine pfeffrige Explosion am Gaumen.
 Abgang: Gewaltig, lang, wärmend pfeffriger Abgang.
 Sein Aroma ist rauchig und malzig-süß. Der Geschmack ist passend kräftig, explosiv - ja sogar pikant.
 Es folgt ein gewaltiger Abgang, ein echter 'Nachbrenner'.
 Der Talisker gehört zu den würzigsten Single Malts, die derzeit erhältlich sind.

- Isle of Mull

#49 Tobermory 10 Jahre, Single Malt 46,3% 4cl 8,00 €

Aroma: Voll und intensiv mit floralen Noten, Malz, einem Hauch Ingwer und Fruchtkompott.
 Geschmack: Voll, kräftig und süß mit Früchten und Gewürzen (Anis).
 Abgang: Mittellang mit Ingwer, dunkler Schokolade und maritimen Noten.
 Dies ist der meistverkaufte Single Malt von Tobermory. Er ist im Aroma leicht und trocken mit nur ein wenig Torfrauch. Der Geschmack ist voll und kräftig mit deutlichem Malz. Der Abgang ist lang und weich.
 Auch die neue Abfüllung des Tobermory wurde von Burn Stewart nicht gefärbt/kühlgefiltert und mit höherem Alkoholgehalt abgefüllt. Diese Aufwertung erfahren auch der 12-jährige Bunnahabhain sowie der 12-jährige Deanston

- Orkney

#50 Highland Park 12 Jahre, Single Malt 40% 4cl 7,00 €

Aroma: Ausgewogen - zwischen zarter Rauchigkeit, Süße und Heidekraut. Anklänge von Sherry.
 Geschmack: Runde, zarte rauchige Süße mit vollmundigem Malzton.
 Abgang: Hintergründig, mit einem Nachklang von Heidekraut, köstlich.
 Das Aroma des Single Malts ist ausgewogen zwischen Rauch, Sherrysüße und Heidekraut. Der Geschmack ist ähnlich rund mit trockener Süße sowie einem reifen Malzton und wenig Rauch. Der Abgang ist köstlich warm und lang.

- Kityre, Campbeltown

#51 Springbank C.V. Single Malt 46% 4cl 7,50 €

Aroma: Interessanter Mix aus süßem Sherry, Torfrauch und Menthol.
 Im Hintergrund finden sich exotische Noten wie Sesamöl und Sojasauce.
 Geschmack: Subtile Sherrynoten mit Eiche und Gewürzen.
 Abgang: Lang und anhaltend.
 Fasstyp: Ex-Bourbon-, Ex-Sherry- und Ex-Portwein-Fässer
 Um die Jahrtausendwende gab es das letzte Mal einen Springbank C.V. Er galt als Geheimitipp unter den Single Malt Whiskys von Springbank. Er ist nicht ganz so weich und reif wie die Springbanks mit Altersangabe. Dafür zeigt er aber viel Kraft und Ausdruck und bleibt dabei dennoch ein echter Springbank. C.V. steht für Curriculum Vitae - Lebenslauf.

Einige Dinge über Whisk(e)y, die Sie vielleicht noch nicht gewusst haben.

- Whisky darf sich ein entsprechendes Destillat in Schottland nur nennen, wenn es mindestens drei Jahre im Holzfass gelagert wurde.
- Vom irischen Pure Pott Still Whiskey gibt es nur noch zwei Sorten, den Green Spot und den Redbreast.
- Während der Prohibition in Amerika konnte Whiskey vom Arzt als Medizin verschrieben werden.
- Grist bezeichnet man das zu grobem Schrot zerkleinerte Getreide, das für die Herstellung verschiedener Whiskytypen verwendet wird.
- Bourbon hat seinen Namen aus dem Bourbon County in Kentucky, USA, wo er das erste Mal hergestellt wurde.
- Ein barrel enthält 500 Liter Whisky. Es verliert 1-2% Alkohol pro Jahr während seiner Reifezeit. So enthält ein barrel eines guten 15-jährigen Malts am Ende seiner Reife 400 Liter Whisky, das entspricht ca. 600 Flaschen, die dann zu Ladenpreisen um die 30.000,-- € wert sind.
- Gerüchten zu folge gab es einmal mehr als 40.000 Whiskybrennereien in Schottland.
- Wird ein Whisky nach der Fasslagerung ein zweites mal destilliert, verliert er seine Farbe und wird wieder klar. Er darf sich dann nicht mehr Whisky nennen und wird meistens Spirit genannt.
- Poitín, die Bezeichnung für irische schwarzgebrannte Spirituosen, bedeutet "kleiner Topf".
- Auch in der ehemaligen DDR wurde Whisky hergestellt: "Der Falckner" und "Finest Whisky", der im Westen dann "Smoky Springs" hieß.
- Die Bezeichnung sour mash auf amerikanischen Whiskys bedeutet, dass die Maische keinen Zucker mehr enthält.
- Whiskys mit der Bezeichnung Speymalt sind Produkte der Destillerie Macallan, die von dem unabhängigen Abfüller Gordon & MacPhails abgefüllt werden.
- Die Franzosen trinken mehr Whisky als Cognac.
- The Spirit of Scotland ist ein Wettbewerb anlässlich des 500sten Jahrestages der ersten schriftlichen Erwähnung des schottischen Whiskys - das war 1994. Grosse Whiskyfirmen sollten dazu einen neuen Blend herstellen.
- Der Spirit Safe dient dem Brennmeister dazu, die schwierige Abtrennung von brauchbarem und unbrauchbarem Destillat vorzunehmen und dem Zollbeamten, um die steuerpflichtige Menge Whisky zu bestimmen.
- Sogenannte Weizen-Whiskys sind Bourbons, bei denen der Roggen durch Weizen ersetzt wird.
- Volstead Act heißt das Gesetz, das zur Einführung der Prohibition in Amerika geführt hat.
- Ein new cask ist nicht die Bezeichnung für ein neu hergestelltes Fass sondern für ein Fass, in dem das erste Mal ein Whisky eingelagert wird.
- Die Firma Diageo ist der weltweit größte Getränkekonzern. Die Entwicklung des Kunstnamens Diageo hat angeblich 250.000 Pfund verschlungen.
- Größere Mengen Whisk(e)y werden nicht in Flaschen abgefüllt verkauft, sondern in bulk, in einem größeren Behälter, z.B. einem Tank oder einem Tank-Container.
- Das Puncheon ist mit einem Inhalt von ca. 550 Litern das Größte für die Lagerung von Whisky verwendete Fass.
- Es gibt mehr als 75 Whisk(e)y's deren Name mit der Bezeichnung "Old" beginnt. Damit schlagen sie den "Glen" mit ca. 60 Sorten, der allerdings Unterstützung bekommt von Whiskys, die als erste Silbe "Glen" im Namen haben - noch mal etwas mehr als 50.

Was bedeutet "Single Malt"?

Einen Single Malt Whisky zu genießen bedeutet, einen Whisky zu genießen, der das Produkt aus einer einzigen Brennerei ist. Grundlage sind drei Rohstoffe: Gerste, Hefe und Wasser. Andere Getreidearten dürfen für die Herstellung eines Single Malt nicht verwendet werden. Nach drei Jahren der Reife darf sich das Produkt "Whisky" nennen, in der Regel bleibt er aber mindestens acht Jahre im Fass um sich entsprechend zu entwickeln. Danach werden Whiskys aus verschiedenen Fässern, deren Alter und Stärke sich sehr wohl unterscheiden kann, gemischt. Dabei handelt es sich wohlgerne immer im Whisky einer einzigen Destillerie - werden Whiskys mehrerer Destillieren vermischt, entsteht ein "Blendet Whisky".

Die Whisky-Herstellung

Für die Herstellung von Whisk(e)y gibt es verschiedene Verfahren. Im nachfolgenden soll in einfachen Worten ein kurzer Überblick über die Produktion von schottischem Single Malt Whisky nach dem Pott Still Verfahren gegeben werden, einem Verfahren bei dem kupferne Brennblasen, in denen die Destillation stattfindet, verwendet werden. Der ganze Prozess vom Mälzen bis zum Ende der Destillation findet in nicht mehr als zwei Wochen statt.

Mälzen

Die Gerste wird in Wasser eingeweicht und ruht etwas drei Tage. Die Gerste beginnt zu keimen. Dabei wird der größte Anteil der Stärke in gärfähigen Zucker umgewandelt. Dieser Prozess wird durch Trocknen über einem Feuer gestoppt. Das Feuer kann mit Torf (heute nur noch selten) oder Kohle geschürt werden. Die wenigsten Destillieren mälzen heute noch selbst sondern kaufen fertiges Malz.

Maischen

Das getrocknete Malz wird gemahlen und mit heißem Wasser vermischt. Dabei wird der Zucker aus dem Malz gelöst.

Gärung

Die Flüssigkeit wird mit Hefe vermischt und ergibt nach einigen Tagen ein bierähnliches Gebräu mit rund 5% Alkoholgehalt.

Destillation

Die Flüssigkeit wird in den typischen kupfernen Brennblasen erhitzt. Der Alkohol verdunstet und wird aufgefangen. Das erste Destillat hat einen Alkoholgehalt von etwa 20 %. Es wird ein zweites Mal destilliert, wodurch der Alkoholgehalt auf ca. 70 % steigt. Die Destillation kann unliebsame Aromen aussondern und erwünschte konzentrieren. Dieser Vorgang ist die schwierige Kunst des Destillateurs.

Reifung

Damit der Whisky milder wird, muss er in Eichenfässern mindestens drei Jahre reifen. Gesetzlich vorgeschrieben ist, dass der in diesem Stadium noch farblose "Spirit" auf 63% verdünnt werden muss, bevor er ihn in Fässer abfüllt und einlagert wird. Während der Reifung gewinnt der Whisky durch das Holz der Fässer an Aroma und verliert an Schärfe, weil ein Teil des Alkohols verdunstet (die Brenner nennen das angels' share, den "Anteil der Engel"). Weil einige Whiskys schneller als andere "erwachsen" werden, achten Brenner und Blender mehr auf Reife als auf Alter.

Abfüllung

Nach Abschluss des Reifprozesses hat ein Whisky um die 60 % Alkoholgehalt. Um den Alkoholgehalt von 40% für Inlandsverkauf und 43% für Export (aus Zoll- und Steuergründen) zu erreichen, wird er ein zweites mal verdünnt. Manche werden aber auch in der Stärke abgefüllt in der sie aus dem Fass kommen (Fassstärke). In der Regel werden dabei mehrer Fässer vermischt (siehe oben). Die Altersangabe auf der Flasche bezieht sich dabei immer auf den jüngsten enthaltenen Whisky. Daneben gibt es auch Einzelfassabfüllungen (single barrel oder singel cask). Die Destillieren verkaufen auch Fässer an sogenannte "unabhängige Abfüller" welche die Fässer dann in Eigenregie abfüllen und dabei meistens den Namen der Destillerie verwenden dürfen.

Es werden also nur drei Zutaten verwendet: Gerste, Hefe und Wasser. Auf das Wasser wird besonders geachtet; es ist angeblich in Schottland extrem gut dafür geeignet und wird meist aus Gebirgsbächen geholt. Schön ist, dass bei der ganzen Produktion fast kein Abfall entsteht, denn alles, was in der Destillerie nicht mehr verwendet werden kann, geht an die Bauern zurück - als Viehfutter oder Dünger, je nach Alkoholgehalt...

Fässer

Die Reifung eines Malt Whiskys hängt neben einigen anderen Faktoren ganz wesentlich vom Kontakt des Whiskys mit dem Holz des Fasses ab. Dabei hat sowohl der Zeitraum des Kontakts als auch die Größe des Fasses einen entscheidenden Einfluss auf die spätere Qualität des Whiskys. Das Verhältnis von Fassinnenfläche zur eingefüllten Menge in Litern spielt hier eine große Rolle. Nachfolgende finden Sie eine Erklärung der verschiedenen Fasstypen, die Sie auch im Shop bei vielen Whiskys angegeben finden.

Barrel

Das Barrel kennen wir alle - vom Öl (Gerüchten zu folge könnte der Laphroaig aus einem Ölfass kommen...). Es heißt übersetzt einfach "Fass". Beim Whisky bedeutet es aber eine ganz bestimmte Fassgröße, nämlich so um die 180 Liter. Spricht man von einem Barrel, ist in der Regel eigentlich immer das "american barrel" aus amerikanischer Eiche gemeint und wurde vorher zur Lagerung von Bourbon verwendet.

Butt

Hierbei handelt es sich mit ca. 500 Litern Inhalt um den zweitgrößten Fasstyp. Das Wort an sich war bereits im Mittelalter bekannt, da allerdings für unterschiedliche Inhaltsmengen. Heute wird ein Butt meistens aus spanischer Eiche gefertigt.

Hogshead

Wie das Barrel ist es normaler Weise aus amerikanischer Eiche gefertigt. In der Whiskyindustrie steht es für einen Inhalt von ca. 250 Liter. Enthält es keinen Whisky, ist sein Volumen abhängig von seinem Inhalt, ein hogshead Wein hat also eine andere Literzahl wie ein hogshead Bier.

Puncheon

Mit ungefähr 550 Litern Inhalt ist es das größte für die Whiskylagerung verwendete Holzfass.

Quarter Cask

Der Name deutet es schon an, dass es sich hier um ein Viertel handelt, nur wovon ist noch nicht klar ersichtlich - es ist ein Viertel des "Butt" und damit so um die 125 bis 130 Liter.

"Give me a Whisky, Baby, and don't be stingy." *Greta Garbo*

Tasting Whisky

Alles, was Sie zum Verkosten eines Whiskys benötigen, sind Gläser (natürlich mehrere, da man das Vergnügen am besten mit Freunden teilen sollte) Wasser, entweder stilvoll in einem passenden Wasserkrug oder in einem anderen formschönen Behälter, eventuell einige trockene Biskuits oder etwas Weißbrot, um den Geschmack zu neutralisieren und natürlich eine gute Flasche schottischen Single Malt Whisky.

Nachdem Sie das erste Glas gefüllt haben (natürlich nicht randvoll sondern nur bis zu Eichstrich oder, falls nicht vorhanden, knapp einen Finger breit), halten Sie es gegen das Licht und beurteilen Sie die Farbe - ist Sie hell und durchscheinend - ist es eher Bernstein oder Kupfer - oder wie würden Sie diese Farbe möglichst präzise beschreiben.

Die meisten Whiskys werden bei der Abfüllung schon auf Trinkstärke (40 oder 43 Vol. %) reduziert. Sie können Whiskys dieser Stärke als ohne Zugabe von Wasser probieren. Schwenken Sie also zunächst das Glas um durch die Bewegung die Duftstoffe freizusetzen. "Versenken" Sie dann Ihre Nase in das Glas (Berührung der Flüssigkeit mit der Nasenspitze sollte dabei vermieden werden, findet Sie dennoch statt ist das meistens ein Indiz für ein falsches Glas mit einer zu großen Öffnung) und inhalieren Sie den Duft vorsichtig.

Es gibt Experten, die der Meinung sind, dass diese das Tasting einleitende Prozedur nicht weniger aus 40 Prozent des Vergnügens ausmacht. In der Tat sind unsere Geschmacksnerven nur in der Lage zwischen bitter, salzig, süß und sauer zu unterscheiden, die Unterscheidungsmöglichkeiten von Gerüchen sind dagegen wesentlich vielfältiger. Das ist der Grund, das zu einem Whisky-Tasting grundsätzlich die Nase dazu gehört. Ohne Geruch verliert der Geschmack seine Tiefe und Fülle. Ein subtiles und gut ausbalanciertes Bouquet bedeutet für einen Malt Whisky auch einen runderen und ausgewogeneren Geschmack.

Vielleicht der beste Weg um den Geruch zu beurteilen ist, Ihn mit dem Zusammenspiel der Musiker in einem Orchester zu vergleichen - für den ungeübten Zuhörer produziert es ein einheitliches Geräusch aber das geschulte Ohr kann jedes einzelnes Instrument heraus hören.

.....Tasting Whisky

Die geübte Nase arbeitet auf die gleiche Art und Weise. Selbstverständlich haben die Menschen unterschiedliche sensitive Fähigkeiten, aber wie bei der Musik, kann der Anfänger die grundlegenden Fähigkeiten schnell erlernen. "Nosing" ist keine Kunst eines elitären Zirkels. Deshalb erfreuen Sie sich am Anfang am der wohlriechenden Harmonie, genießen Sie den Gesamteindruck und lassen Sie sich Zeit, später die unterschiedlichen Gerüche heraus zu finden. Es macht doch nichts, wenn Sie nicht gleich am Anfang das alles riechen, was Sie vielleicht riechen wollen. Der Gaumen jedes Menschen ist nun mal verschieden

Beim eigentlichen "Tasting", also dem erforschen des Geschmacks gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen. Alle haben eines gemeinsam: ohne einen kleinen Schluck Whisky zu nehmen, schmecken Sie bei keiner etwas. Diesen Schluck können Sie ähnlich wie einen Schluck Wein behandeln - also mit Luft vermengen über die Zunge "gurgeln" und kauen. Die meisten Whiskygenießer bevorzugen aber eine andere Vorgehensweise (ich habe beide probiert und finde die nun folgende Methode auch besser, entscheiden Sie aber bitte selbst). Der Whisky wird mit möglichst wenig Luft im Mund erwärmt und mit Speichel vermengt. Dadurch werden die Aromastoffe freigesetzt und können sich im Mund entwickeln. Wälzen Sie dabei den Whisky im Munde umher und drücken Sie ihn mit der Zunge immer wieder an den Gaumen. Nach einer Weile lassen Sie ihn bei geschlossenem Mund (damit keine Luft rankommt, sonst brennt auch Single Malt Whisky im Hals) langsam in den Hals laufen und schlucken ihn dann hinunter. Versuchen Sie dabei herauszufinden, welche Geschmacksbestandteile (also süß, bitter, sauer, salzig) vorhanden sind und ob sie sich nach und nach entwickeln oder alle zusammen im Mund "explodieren". Achten Sie danach darauf, wie lange und in welcher Intensität der Geschmack nach dem hinunter schlucken erhalten bleibt.

Sollten Sie einen Whisky in Faßstärke (meistens über 50 Vol. %) verkosten, empfehle ich die Zugabe von etwas Wasser. Verwenden Sie dazu aber nur stilles Wasser, am besten einfaches Leitungswasser. Damit reduzieren Sie den Alkoholgehalt, der oft die Geschmacksnerven betäubt und den Genuss des Whiskys daher stark einschränken kann. Selbstverständlich können Sie aber auch bei Whiskys in Trinkstärke mit Wasser "experimentieren".

Bitte verzichten Sie bei einem Tasting darauf, zu rauchen oder zu essen (außer etwas Brot oder Biscuits, um den Geschmack zwischen zwei Sorten zu neutralisieren). Natürlich können Sie zwischendurch immer mal wieder einen Schluck Wasser "verkosten". Folgen Sie in jedem Fall einfach Ihrem Instinkt und freuen Sie sich an den gewonnenen neuen Geschmackserlebnissen.

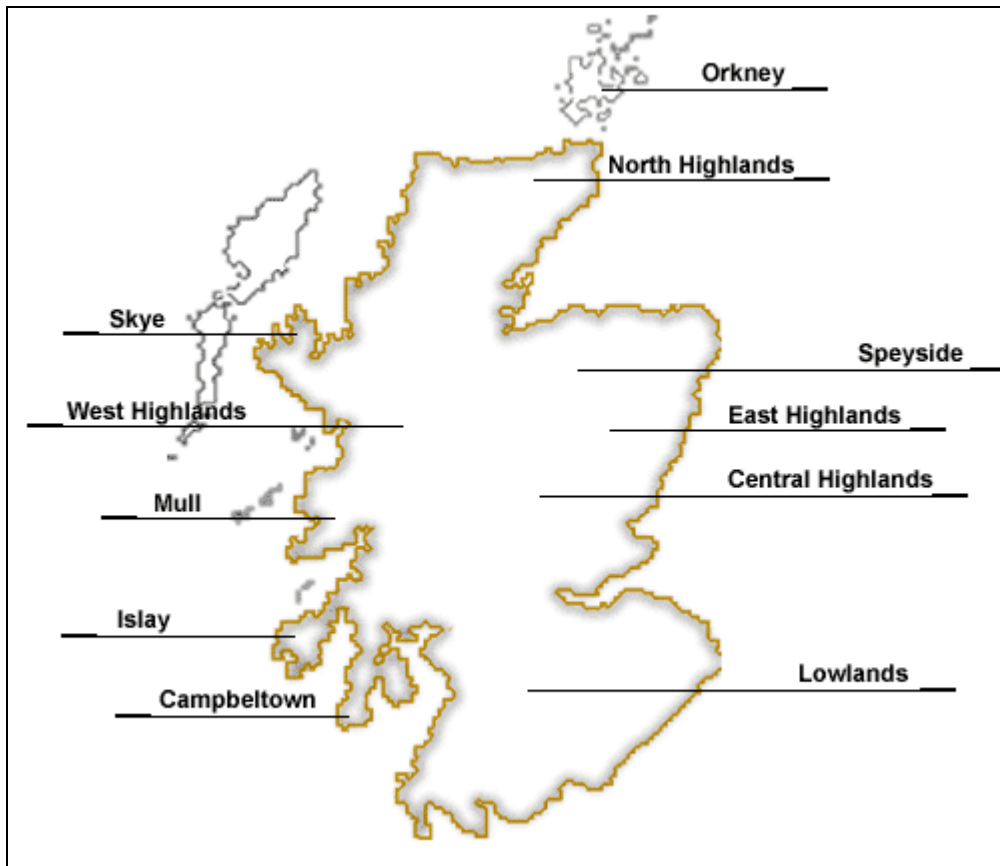
Wenn Sie den gleichen Whiskys zu einem späteren Zeitpunkt probieren, können Sie seinen Geschmack als stark abweichend von Ihrer ersten Verkostung empfinden. Die Erfahrung zeigt, es hängt viel dabei von der Tagesform und der Lebenssituation ab, in der Sie sich gerade befinden. Geben Sie daher auch einem Whisky, den Sie beim ersten Versuch als für sich nicht so wohlschmeckend empfunden haben, noch eine Chance und probieren Sie ihn noch einmal. Günstig ist in diesem Zusammenhang, sich Notizen über die Verkosten zu machen.

Originalabfüllung und unabhängige Abfüller

Bis Mitte des 19. Jahrhunderts war es allgemein üblich, dass Distillerien nur einzelne Fässer an Whiskyhändler verkauften. Erst danach entdeckten die großen Distillerien das blending, das Mischen verschiedener Whiskys aus verschiedenen Distillerien zu Blends. Die ersten Single Malts als Originalabfüllung waren ab 1960 im Handel erhältlich, bis dahin war es das Verdienst der unabhängigen Abfüller, also Abfüller, nicht Hersteller, das überhaupt Single Malt Whisky gekauft werden konnte. Alle Whiskys die vom Erzeuger, also von der Distillerie, abgefüllt werden, dürfen sich Originalabfüllung nennen. Die Flaschen werden mit dem Label der Distillerie versehen und unter dem Markennamen verkauft.

Heute verkaufen Distillerien nach wie vor einzelne Fässer weiter, zum einen an Whisky-Broker, bei denen sich unabhängige Abfüller bedienen können oder an unabhängige Abfüller direkt. Diese suchen aus den angebotenen Fässern mit meist hohem Qualitätsbewusstsein Fässer aus, welche sie dann in Eigenregie abfüllen. Die Flaschen werden dann mit einem unverwechselbaren Label des Abfüllers etikettiert. Größtenteils dürfen die Abfüller den Whisky auch unter dem Namen der Distillerie abfüllen. In einigen Fällen wollen die Erzeuger aber ihren Namen nicht auf dem Etikett sehen, diese Abfüllungen erhalten dann einen Fantasienamen (z. B. Loch Indaal, Leapfrog). Es gibt aber auch Fälle, in denen der Abfüller von sich aus auf die Nennung des Distillerienamens verzichtet (z.B. Blackadder Legendary). Manche Distillerien erlauben einzelnen Abfüllern auch die Verwendung des Originaletiketts Ihrer Distillerie

**Lernen Sie die verschiedenen Whisky-Regionen Schottlands kennen.
Jeder Malt hat seinen eigenen Charakter.**



Die Geschichte des Whisky

Schon 900 Jahre vor Christus sind in Asien hochprozentige Destillate bekannt, die für Parfüms oder als Medizin verwendet werden. Durch Reisende gelangte die Destillation nach Europa, von wo aus sie wahrscheinlich durch die Kelten auf die Britischen Inseln gelangten. Ob nun die Schotten oder die Iren die Erfinder des Whiskys sind, ist bis heute nicht eindeutig geklärt und ein ewiges Streitthema.

Gesichert ist, dass im Mittelalter irische Mönche das Wissen über Destillationsverfahren hatten und dieses verbreiteten. Der erste (1494) namentlich erwähnte Brenner ist der Schotte Bruder John Cor. In Irland wurden schon im 15. und 16. Jahrhundert Gesetze zur Alkoholerzeugung erlassen. Die Brennereien gelangten schnell zu Berühmtheit.

Nach Eroberung Schottlands durch England wurde die Whiskyproduktion verboten, doch es entstanden viele Schwarzbrennereien. Ab 1823 wurde das Brennen von Whisky gesetzlich erlaubt. Emigranten, die im 18. Jahrhundert die Britischen Inseln verließen, nahmen die Kunst des Whiskybrennens nach Nordamerika mit.

Besonders durch die Entwicklung des Blendings und Krisenjahren im Weinanbau kann sich der Whisky schnell auch außerhalb von Schottland und Irland verbreiten.



Hotel Schiller GmbH Nöscherstraße 20 82140 Olching

Tel. 08142 4730 - Telefax 473 399

anfrage@hotel-schiller.de - www.hotel-schiller.de